

Jahresabschluss- bericht 2006

der Radfreunde Göge e.V.



Aus meteorologischer Sicht hat gerade eben der Frühling begonnen, obwohl das Wetter in den letzten beiden Wintermonaten deutlich radtauglicher war als im Moment. In jedem Fall stehen wir am Anfang einer neuen Radsaison. Daher wird es Zeit das vergangene Jahr entgültig abzuschließen. In meinem Bericht möchte ich jedoch zunächst das vergangene Jahr 2006 und damit verbunden viele Ereignisse und Veranstaltungen noch einmal kurz in Erinnerung rufen.

Als erstes ist die Jahreshauptversammlung, die am Freitag 3. März 2006 stattfand, zu nennen. Wie immer mussten die anstehenden Regularien abgearbeitet werden. In ihren Berichten konnte die Vorstandschaft von einem sehr erfreulichen Jahr 2005 berichten. Die Mitglieder waren mit der Arbeit der Vorstandschaft sehr zufrieden, so dass die Entlastung reine Formsache war. Unter dem Punkt Verschiedenes wurden noch einige Termine und Vorhaben für das Jahr 2006 besprochen.

Eine Woche später ging es für ein Mitglied zum Trainingslager in die Toskana. Von Samstag 11. März bis Sonntag 19. März 2006 fand die Touristik-Toscana-2006 statt.

Bereits zum zehnten Male wurde in der Göge eine Radbörse durchgeführt. Wie in den vergangenen Jahren konnte auch 2006 von einer erfolgreichen Börse gesprochen werden. Am 25. März wurden bis zum Mittag 88 Artikel abgegeben, von denen dann im anschließenden Verkauf 33 einen neuen Besitzer fanden. Auf das Konto des Vereins konnten durch die Radbörse 321,30 € einbezahlt werden.

Am 22. April führten wir in Bad Saulgau und am 23. April in Hohentengen unser Anradeln durch. Das Anradeln ist eine bundesweite Aktion des BDR zum Saisonbeginn. Für uns bedeutet dies, dass jeweils ab diesem Datum mit den Familienradtreffs begonnen wird. Beim Anradeln in Bad Saulgau war der Südwestrundfunk vor Ort und interviewte einige anwesende Radler. Ausgestrahlt

wurde der Mitschnitt am darauf folgenden Sonntagnachmittag im ersten Programm des SWR.

Die Tour in Bad Saulgau führte von Saulgau über das Mühlental nach Moosheim, Groß- und Kleintissen, Braunenweiler, Renhardsweiler und Lampertsweiler wieder zurück nach Bad Saulgau. Am Sonntag konnte das Anradeln in Hohentengen, nach witterungsbedingten Ereignissen, verspätet durchgeführt werden. Da uns das Wetter, im Vergleich zum Vortag, bereits am Mittag einen Strich durch die Rechnung machte, wurde kurzerhand umdisponiert. Unüblich für die Radler gingen wir zuerst zu dem gemütlichen Teil über. Bei Kaffee und Kuchen stärkten sich die Radler hier im Vorfeld der Tour. Nachdem sich das Wetter deutlich gebessert hatte, konnte bei schönstem Sonnenschein doch noch die geplante Tour „Rund um'd Göge“ gemacht werden.

Am Dienstag 28. März 2006 starteten wir mit der 1. Vereinsausfahrt in die Saison. Pünktlich um 18.00 Uhr trafen sich beide Gruppen der Radfreunde zum Auftakt und nahmen gemeinsam die ersten Kilometer unter die Räder.

Nach langer Vorbereitung konnte am 20. Mai zu der Jahresausfahrt nach Chalais gestartet werden. Bernhard, Philipp und Albert starteten um sieben Uhr in Hohentengen nach Saulgau. Hier warteten bereits Günther, Heinz und Reinhard, sowie einige Mitglieder des Partnerschaftsverein und Stadtpfarrer Knorr. Mit göttlichem Segen und vielen guten Wünsche machten sich die Radler auf den Weg um die mehr als 1000 km nach Chalais unter die Räder zu nehmen. Verteilt auf 6. Etappen wurde die Strecke bis zum 25. Mai zum Teil unter widrigsten Wetterbedingungen geschafft. Um den Rahmen hier nicht zu sprengen können die Erlebnisse der Radler in einem gesonderten Bericht nachgelesen werden.

Bereits zum dritten Male war das Ziel einer Mehrtagesausfahrt Murnau am Staffelsee. In der Zeit vom 14. bis zum 18. Juni konnten einige Radler der

Radfreunde wieder einige schöne Radtouren, etwas entfernt von der Heimat, abradeln.

Am 14. Juni starteten Walter, Dietmar, Reiner und Albert am frühen morgen mit dem Rad in Richtung Murnau. Die Radstrecke führt über Bad Waldsee, Leutkirch, Altusried, Marktoberndorf und Lechbruck nach Murnau. Die Strecke konnte ohne Probleme zurückgelegt werden. Nach etwas mehr als sieben Stunden reine Fahrzeit erreichten die Radler unser Quartier in Froschhausen. Es dauerte etwas, bis auch die restlichen Radler, (Ingo, Roland, Willi, Anton, Alfons und Anne) eintrafen. Nach dem verteilen der Betten wurde noch gemütlich etwas WM geschaut. Am Donnerstag wurde am Vormittag die weitaus bekannte Seeprozeession auf dem Staffelsee angeschaut. Im Anschluss folgte eine Tour durch das Murnauer Ried und weiter nach Benediktbeuren. Wir besichtigten hier das Kloster, bevor es weiter ging. Einen kleinen Abstecher am Staffelsee rundete diese Ausfahrt ab. Am Freitag folgte die Ausfahrt nach Garmisch-Partenkirchen. Auf der Strecke nach GP wurde Oberammergau, Unterammergau und Ettal durchradelt. Ein Halt hier in Ettal war für die Radler selbstverständlich. In Garmisch angekommen, trennte sich die Gruppe. Ein Teil der Radler radelten wollte von Garmisch-Partenkirchen zum Eibsee hinauf. Dieser See liegt ca. 10 Kilometer von Garmisch in westlicher Richtung. Der Reiz hierbei besteht darin, dass der Eibsee auf etwa 1000 Meter über NN liegt. Die letzten Kilometer haben es hier in sich! Die restlichen Radler radelten weiter und machten noch einen Abstecher nach Mittenwald. Auf der Rückfahrt wurde in Kochel noch eingekehrt. Hier machte sich der Übermut einiger Radler bemerkbar. Es wurde hier eine Wette eingelöst, welche Ingo und Albert noch laufen hatten. Neben den vielen Biker mit ihren Kawas, BMWs oder anderen Maschinen ist die Strecke zwischen dem Walchensee und dem Kochelsee eine landschaftlich wunderschöne Strecke. Die Wette war, dass Ingo die Strecke bis zur „Pashöhe“ nur im großen Blatt fahren durfte. Einige Radler ließen sich dies auch nicht entgehen und fungierten als

Schiedsrichter. Auf der Passhöhe musste Albert die Leistung von Ingo anerkennen und auf die Knie sich geben.

Am Samstag lud das Wetter nicht gerade zum Radeln ein. Nicht desto trotz machten sich Reiner und Albert mit dem Rad auf den Weg. Nachdem sich das Wetter gebessert hat, wurden auch die restlichen Räder in Bewegung gesetzt. Eine Tour um den Starnberger See wurde an diesem Tage absolviert. In Seeshaupt am südlichen See wurde eine kostenlose Körperfettmessung angeboten. Dieses Angebot haben einige angenommen. Ob diese Personen nun ihre Essgewohnheiten geändert haben, wissen wir im Moment nicht. Am Abend wurden wir von der Wirtin zu einem gemeinsamen Abendessen der Gäste eingeladen. Neben uns war noch eine weitere Gruppe im Hause, welche auch tagsüber Radtouren durchgeführt haben. Mit Gesang und etwas Alkohol ist dieser Tag gemütlich ausgeklungen.

Am Sonntag mussten wir wieder von Murnau Abschied nehmen. Reiner und Albert machten sich mit dem Rad auf den Weg nach Hause.

Am Sonntag 18. Juni 2006 fand wieder einmal der AOK- Radsonntag statt. Die zentrale Veranstaltung im Kreis Sigmaringen wurde in Sigmaringen geplant. Wir waren also gezwungen unsere Aktivitäten auch dorthin zu verlegen. Unser Angebot war eine geführte Radtour.

Am 16. Juli wurde eine Radtour nach Konstanz zu Radio Seefunk veranstaltet. Eigentlich wollte der Sender über uns eine Reportage machen. Aus verschiedenen Gründen konnte dies im Vorfeld nicht verwirklicht werden. So dass der Berg eben zum Propheten kommen musste. Leider kam es bei der Tour zu einem Sturz, bei dem sich Alfons Stöckler einen Schlüsselbeinbruch zuzog. So unerfreulich dieses Ereignis war, so interessant war für die anderen Radler der Besuch im Radiosender.

Vor Beginn der Sommerferien fand am 22. Juli unser schon fast traditionelles Grillfest statt. Neben den sonst sportlichen Veranstaltungen eine Gelegenheit die Kameradschaft zu pflegen.

In der Zeit vom 3. Juli bis 12. August 2006 fand die Tour de Ländle statt. Sie wird auch bei den Mitgliedern der Radfreunde immer beliebter. Einige ließen es sich nicht nehmen ein paar Tagesetappen mit zu fahren. Dabei waren sie nicht unbedingt mit gutem Radlerwetter beschenkt worden. Trotzdem oder gerade wegen der Wetterkapriolen war die Tour de Ländle wieder ein sehr schönes Erlebnis für die Radler. Genaueres dazu kann in einem gesonderten Bericht nachgelesen werden da dies hier den Rahmen sprengen würde.

Am Sonntag 6. August 2006 fand die Tour de Barock und der Oberschwabenmarathon des RMSV Bad Schussenried statt. Die Radfreunde Göge waren wieder mit von der Partie und wie immer für den Kontrollpunkt in Bad Saulgau zuständig. Das reichliche Verpflegungsangebot wurde von vielen Radlern wohlwollend angenommen und gelobt.

Zum ersten male wurde der Kindersommer im vergangenen Jahr für Kinder der Göge und Kinder von Mengen gemeinsam angeboten. Wie sich herausstellte war dies eine kluge Entscheidung. Angeboten wurde eine Radtour mit Übernachtung. Ziel hierbei war das Heuhotel Schmid in Oggelshausen. Am 5. September gegen Mittag wurde das Gepäck der Teilnehmer aus Hohentengen verladen, in Anschluss das der Mengener Kinder. Die Radstrecke führte von Hohentengen nach Mengen, weiter nach Herbertingen, Mieterkingen, Moosheim, Groß und Kleintissen, Dürnau und Bad Buchau. Da die Kinds gut drauf waren, konnten wir noch einen Besuch im Wackelwald beim Federsee durchführen. Dies war für die Kinder ein besonderes Erlebnis. Die wenigen noch vor uns liegenden Kilometer konnten ebenfalls ohne Unglück und Panne zurückgelegt werden. Glücklicherweise erreichten wir gemeinsam unser Ziel. Es wurde natürlich gleich der Schlafplatz in Beschlag genommen. Bevor das

Grillen angesagt war, mussten die Kinder sich noch bei einer Schnitzeljagd beweisen. Die auferlegten Aufgaben wurden schnell und mit viel Engagement erledigt. Jedes der Kinder konnte bei der Schnitzeljagd einen Kürbis für sich aussuchen, um diesen zu bearbeiten. Unheimlich sah es aus, als die Kinder im Dunkeln mit ihren Kürbissen unterwegs waren. Besser als erahnt legten sich die Kinder zum Schlafen. Die Betreuer hatten während der Nacht keine Arbeit. Nach einem reichlichen Frühstück wurde das Heuhotel geräumt, die persönlichen Sachen verpackt und verladen. Auf der gleichen Radstrecke wie am Vortage radelten die Kinder und die Betreuer wieder zurück nach Mengen und nach Hohentengen. Auch diese Tour konnte ohne Panne und ohne Unfall zurückgelegt werden. An dieser Stelle ein nochmaliger Dank an die Betreuer, Karin, Toni, Raimund, Ingo und Albert. Alle, die an diesem Kindersommer dabei waren, sind der Meinung auch in diesem Jahr wieder solch ein Angebot im Kindersommer anzubieten.

Am 24. September sollte das Event SIG inMotion stattfinden. Die Radfreunde hatten sich im Vorfeld mehrfach bemüht auch in der Göge eine attraktive Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Aufgrund unserer geringen personellen Ressourcen sind wir bei derartigen Planungen immer darauf angewiesen mit anderen Vereinen zu kooperieren. Leider kam die Idee sich mit sportlicher Betätigung in den Dienst einer Guten Sache zu stellen hier in der Göge überhaupt nicht gut an. So waren wir gezwungen eine Alternative anzubieten. Zusammen mit der AOK wurden dann von den Niederlassungen in Bad Saulgau, Gammertingen, Meßkirch und Pfullendorf Radtouren nach Sigmaringen zur Zentralveranstaltung angeboten. Als Beispiel für mehr Engagement kann Sigmaringendorf genannt werden. Dort wurde auf dem Sportgelände eine Wette zwischen Bürgermeister und Bürger eingelöst und dabei einige hundert Euros für den guten Zweck gespendet. Wie sich das Event SIG inMotion zukünftig entwickelt wird man sehen. Jedenfalls stehen die Radreunde auch 2007 bereit in irgendeiner Form zum Gelingen beizutragen.

Am Dienstag 27. September 2006 fand unsere letzte Ausfahrt in der Saison 2006 statt. Während der Winterzeit wurde dann wieder am Samstag nachmittags geradelt, sofern die Witterung dies zuließ.

Nebenbei konnte im letzten Jahr, zum fünften mal das Radsportabzeichen von einigen Mitgliedern absolviert werden. Insgesamt 7 Radler haben in der vergangenen Saison die geforderten Disziplinen erfüllt. Einen herzlichen Glückwunsch allen erfolgreichen Teilnehmern des Radsportabzeichens. Hier nun das Ergebnis.

Das Ergebnis Radsportabzeichen 2006:

Silber	Hans Drescher
Gold	Michael Kuon; Willi Obermayer, Josef Stehle, Alfons Stöckler, Anton Welz, Albert Wetzler

Erwähnenswert sind auch unsere beiden permanenten Rundfahrten die wir anbieten. Von März bis Oktober kann im Bierkrugmuseum in Bad Schussenried und der TBG in Bad Saulgau zu den Rundfahrten gestartet werden. Insgesamt gingen 2006 wieder so viele Radler an den Start der beiden Rundfahrten, dass spätestens für 2008 eine weitere Rundfahrt in die Region Obere Donau geplant ist.

Neben diesen bisherigen Terminen wurden von der Vorstandschaft vor und nach der Saison mehrere Ausschusssitzungen abgehalten, die der Organisation der Veranstaltungen und Aktivitäten dienen. Meist waren die Sitzungen mit einem anschließenden Radlerstammtisch verbunden. So wurde der Kontakt auch während der Rad freien Zeit gepflegt und die Entscheidungen der Vorstandschaft direkt den Mitgliedern bekannt gegeben. Besonders nett sind die Stammtische dann, wenn nicht nur eine Handvoll Radler beteiligt sind. Hier würde man sich manchmal ein wenig mehr Interesse wünschen.

Auch sportlich wurde im Jahr 2006 wieder einiges von den Mitgliedern der Radfreunde geleistet. Hier stehen die AOK-Radtreffs am Dienstagabend im

Mittelpunkt. Dabei wurde letztes Jahr wieder mit zwei Gruppen gefahren. Die Einsteigergruppe traf sich jeweils um 17:30 Uhr und fuhr Strecken zwischen 30 und 50 Kilometer mit einem Schnitt zwischen 20 - 25 km/h. Die sportlichere Gruppe traf sich um 18.00 Uhr und fuhr Strecken von 40 bis 70 Kilometer mit Schnitten von 25 - 30 km/h. Insgesamt wurden in der Radsaison 2006 27 Ausfahrten gemacht. In der „Winterpause“, wurde zusätzlich Samstag nachmittags geradelt, sofern die Witterung dies zuließ.

Natürlich wurden von Mitgliedern der Radfreunde auch 2006 wieder RTFs in der näheren und weiteren Umgebung besucht. Beispielsweise in Kuchen, das Volksradfahren in Hohentengen, in Nürtingen, der Dreiländergiro, der Öztaler, die Bodenseerundfahrt, die RTF Laichingen und der Alpirsbacher Radmarathon.

Nicht zu vergessen sind auch die Familienausfahrten am Donnerstagabend. Von Mai bis August wurden Donnerstags ab 18.00 Uhr 23 gemütliche Ausfahrten mit ca. 20 km angeboten. Zum Ersten mal wurden diese Ausfahrten auch gleichzeitig in Bad Saulgau angeboten. Dabei muss man sagen, dass der Zuspruch in Bad Saulgau deutlich besser war als in Hohentengen.

In der Hoffnung, dass wir im Jahr 2007 wieder eine gute Radsaison ohne Stürze und Verletzungen erleben dürfen schließe ich nun meinen Bericht und wünsche allen Radfahrern viel Glück und Spaß beim Radeln für die neue Saison.

Gez. Schriftführer